

**Hotel und Konferenzzentrum
« alfa »
3008 Bern/BE**

Architekten G. Hertig,
Atelier für Architektur,
Aarau
Örtliche Bauleitung
Max Muller ;
Mitarbeiter :
W. Kipfer, Bremgarten

Ingenieur E. Pfister, Olten

Bauherrschaft Evangelisch-
methodistische Kirche

Standort Laupenstrasse 15

Situationsplan



Projekt 1968-1969

Ausführung 1970-1973

Programm Der Bau ist ein Teil der Gesamtüberbauung City-West. Das Experiment der Freikirche besteht in der Integration von Kirchenräumen mit einem Konferenzzentrum. Als Ergänzung des Raumprogramms wurde ein Hotel mit Restaurant geplant. Die Untergeschosse konnten bis auf die ursprüngliche Parzellengrenze gebaut werden.

6. Obergeschoss :
Wohnungen

3./5. Obergeschoss : Hotel

2. Obergeschoss :
Dachgarten

1. Obergeschoss :
Büros, Restaurationsküche

Erdgeschoss :
Restaurant, Empfang, Bank

- Zwischengeschoss und
1. Untergeschoss :
Konferenzzentrum
 - 2./3. Untergeschoss :
Parking und Techn. Räume
 4. Untergeschoss :
Nebenräume,
Konferenzzentrum,
Kellerräume (Schutzräume)

Charakteristiken

Gebäude-Kosten pro m³
gemäss Abrechnung
(Durchschnitt)
ohne Betriebs-
einrichtungen Fr. 305.—

mit Betriebs-
einrichtungen pro m³
gemäss Abrechnung
(Höranlage,
Brandmeldeanlage,
Grossküchen-
einrichtung Fr. 326.—

Ausstattung
Konferenzzentrum
pro Sitzplatz Fr. 250.—

Umbauter Raum
nach SIA :
unter Terrain 11 100 m³
über Terrain 9 600 m³
Total 20 700 m³

Bruttogeschossflächen :
Untergeschosse 3 155 m²
Erd- und
Obergeschosse 2 450 m²

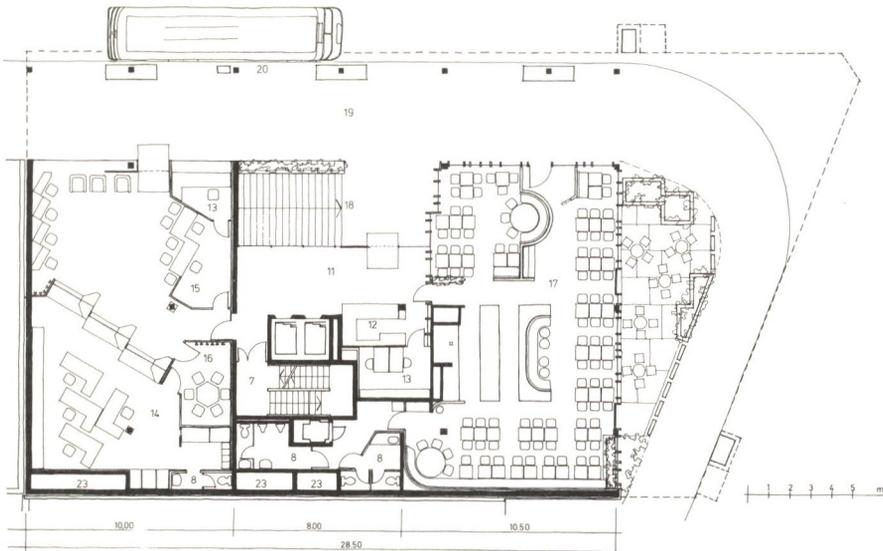
Gebäude-Kosten
pro m² BGF Fr. 1 130.—
Anlage-Kosten
pro m² BGF Fr. 2 050.—
Baugruben-
umschliessung
pro m³ :
Untergeschosse Fr. 60.—

Baugrund :
siltiger Sand, Hangwasser.



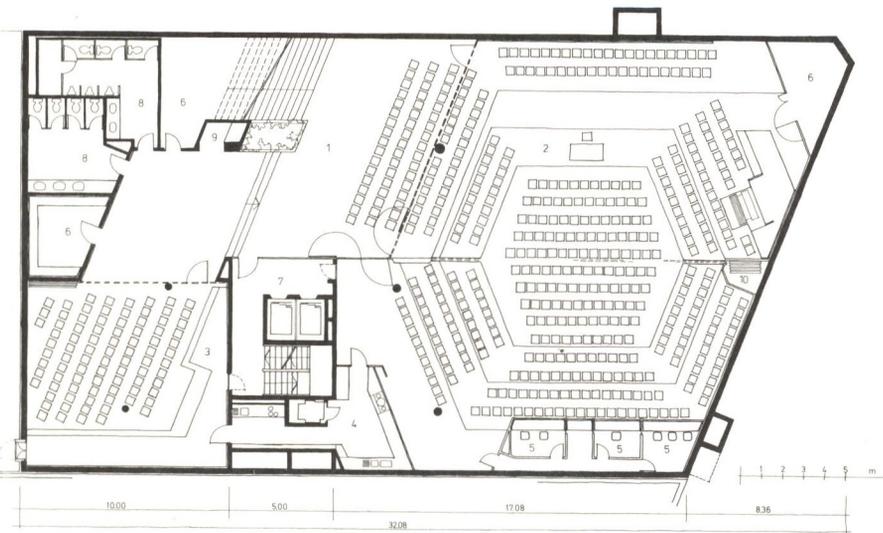
3. bis 5. Obergeschoss

- 21 Hotelzimmer
- 22 Abstellraum
- 23 Installationskanal
- 24 Dachgarten über 1. Obergeschoss



Erdgeschoss

- 11 Eingangshalle
- 12 Empfang
- 13 Büro
- 14 Bank
- 15 Autovermietung
- 16 Sprechzimmer
- 17 Restaurant
- 18 Zugang zu Konferenzzentrum
- 19 Gedeckte « Laube »
- 20 Bushaltestelle



Untergeschoss

- 1 Foyer
- 2 Grosser Konferenzsaal in zwei Säle unterteilbar
- 3 Kleiner Saal
- 4 Office
- 5 Dolmetscherkabinen
- 6 Mobiliar- und Gerätemagazine
- 7 Aufzüge, Treppenhaus
- 8 Toiletten
- 9 Telefon-Nische
- 10 Stapelwand

Konstruktion

Baugrubenumschliessung: Unterer Teil Stahlspundwände, gerammt, oberer Teil verlorene Rühlwand mit Holzbohlensausfachung.

Tragkonstruktion: Der quaderförmige Oberbau wird vom 2. Obergeschoss abwärts von 3 symmetrischen Säulenpaaren getragen. In den Untergeschossen wurden runde Vollstahlsäulen verwendet.

Fassaden: Fensterfassaden mit Fertigelementen aus Sichtbeton, Eluminfenster mit Reflexglas, Brüstungen aus farbig elox. Alu-Blech.

Ausbau Konferenzraum: Böden aus Manganklinkern 25/6 cm, Holzwerk Eiche gebeizt, unverkleidete Wände Sichtbeton.

Hotelzimmer: Zimmer mit Nadelfilzbelag, Bäder mit keramischem Kleinmosaik. Wände Abrieb und Jutetapete. Holzwerk Eiche gebeizt.

Installationen: Konferenzzentrum, Erdgeschoss und 1. Obergeschoss klimatisiert. Fernheizung.

Sonderinstallationen: 4-Sprachen-Simultanhöranlage drahtlos, Hotelzimmer mit Musik- und Weckanlage, Brandmeldeanlage, Nassfeuerlöschposten, Notstromanlage, Trafostation.

Bibliographie

AS 9 / Oktober 1973

